



ESZTERGOMI VÁR | BURG ESZTERGOM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Komárom-Esztergom](#) | [Esztergom \(Gran\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Auf dem Burgberg befindet sich die größte Basilika Ungarns! In deren Inneren kann man den größten und umfangreichsten Kirchenschatz des Landes besichtigen. Teile der Reliquiensammlung stammen aus dem 9. Jahrhundert. Bei der Burg handelt es sich um die älteste Steinburg des Landes. Aus deren ganz frühen Epoche sind bedeutende romanische Palastreste erhalten und restauriert worden. Unter anderen befindet sich in dem Palast die königliche Kapelle aus dem 12. Jahrhundert und das älteste Wohnzimmer Ungarns. In diesem soll der Überlieferung nach der König Stephan der Heilige geboren sein.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°47'52" N, 18°44'12" E
Höhe: 144 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

k.A.
Parkplatz vor der Burg



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

Museum:

Die Burg verfügt über ein sehr interessantes Burgmuseum. Darin sind die Räume der alten Burg zu besichtigen, darunter das älteste Wohnzimmer Ungarns. Leider sind zur Zeit die Räume der Burgkapelle wegen Restaurierungsarbeiten geschlossen.

Basilika:

Die Basilika kann ebenfalls besichtigt werden. Vorallem der wertvolle Kirchenschatz sollte besichtigt werden. Auch kann man die Kuppel besteigen. Von dort hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Umgebung.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
Gaststätte direkt vor der Burg.



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
k.A.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



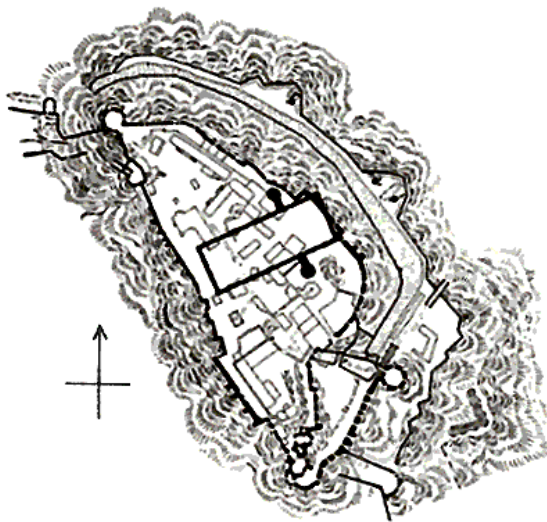
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundriss der Burg



Grundriss des königlichen Palastes

Der Grundriss zeigt die ursprüngliche Form der Burg, die teilweise von der großen Basilika überbaut worden ist.

Historie

973	Esztergom wird Residenz von Fürst Geza.
1000	István wird auf der Burg zum König gekrönt. Ab dieser Zeit entstand der Königliche Palast und die erste Kathedrale Ungarns.
1173 - 1196	Esztergom erlebt seine Blütezeit.
1198	Die Burg ist nicht länger königliche Residenz. Sie geht in kirchlichen Besitz und wird Sitz des Erzbischofs.
1241/42	Während des Tatareneinfalls in Ungarn konnte die Burg eine Belagerung durch die Tataren abwehren und blieb somit als eine der wenigen in ungarischer Hand.
13. Jh.	Die Krone befindet sich im Streit mit dem Erzbischof. König András III. erobert daraufhin die Burg.
1301	Nach dem Tod von König András III. gelangt die Burg in den Besitz des tschechischen König 's Wenceslas.
ab 1465	Die Stadt wird unter Matthias Corvinus zu einem Kulturzentrum des Landes ausgebaut.
1526	Die Burg wird von Türken angegriffen.
1527	Die Burg wird von Ferdinand von Habsburg erobert.
1529	Auf ihrem Feldzug nach Wien erobern die Türken die Burg.
1530	Habsburgische Truppen erobern die Burg zurück.
1543	Der türkische Sultan Suleyman erobert die Burg nach 17 tägiger Belagerung.
1594	Habsburgisch-Ungarische Truppen versuchen vergeblich die Burg zurückzuerobern. Später wurde die Burg jedoch noch einmal belagert und auch erobert.
1604	Die Türken belagern die Burg erfolglos.
1605	Türkische Truppen erobern die Burg. Die Stadt und die Burg bleiben daraufhin fast 80 Jahre in türkischen Besitz.
1683	Der Polnische König Jan Sobieski erobert die Burg.
1685	Die Türken versuchen erneut die Burg zu erobern. Sie scheitern jedoch.
1796	Während des Rákóczi-Freiheitskampfes erobern aufständische Ungarn die Burg. Die Habsburger erobern die Burg später jedoch wieder zurück.
ab 1823	Erst mit dem im Jahr 1823 begonnenen und 1856 abgeschlossenen Bau der Basilika wuchs die Bedeutung der Stadt.
20. Jh.	Die Palastreste, die zwischenzeitlich zugeschüttet und durch spätere Verteidigungsanlagen in Vergessenheit geraten sind, werden ausgegraben. Heute werden große Teile des Palastes restauriert und viele Gebäude rekonstruiert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

László, Gerő - Magyarország Várépítészeti. | Budapest, 1955

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.08.2014 [CR]